

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 13

Vor dem inneren Auge des Försters

I. Die Billigrepublik Deutschland

1. Bio, fair und regional –
aber billig muss es sein 21
Der Fluch des niedrigen Preises
2. Beschweren Sie sich doch
bei der Globalisierung! 45
Der Fluch der niedrigen Kosten
3. So ist halt die Wirtschaft ... 73
Der Fluch der hohen Renditen
4. Massenmärkte für Mehrheiten 93
Der Fluch des mächtigen Mainstreams
5. Wie man Mittelmaß produziert 111
Der Fluch der falschen Kundenorientierung
6. Handelsgiganten 129
Der Fluch der großen Konzerne

II. Sechs Grundsätze für eine nachhaltige Wirtschaft

1. **Wozu wertvoll?** – Das Kohlenstoffmesser 155
Warum preiswert besser ist als billig
2. **Wozu regional?** – Socken aus Sachsen 177
Warum ein traditioneller Herstellungsort
besser ist als niedrige Kosten
3. **Wozu anständig?** – Der Marmeladen-Esel in Korsika 195
Warum glückliche Lieferanten besser sind
als gesättigte Investoren
4. **Wozu stolz?** – Verbotene Kartoffeln 213
Warum eigene Standpunkte besser
sind als Anpassungsfähigkeit
5. **Wozu mutig?** – Männer, die auf Kurven starren 227
Warum unternehmerische Tatkraft besser
ist als Marktforschung
6. **Wozu nützlich?** – Die Klitsche und das Monster 243
Warum soziale Verantwortung besser
ist als hohe Renditen

III. Wozu nachhaltig?

1. Das Ende des Wohlstands 257
2. Wie Nachhaltigkeit funktioniert 273

Danke 281

In eigener Sache 282

Anmerkungen 283